



Bildungspartner NRW

LVR-Zentrum für Medien und Bildung
Bertha-von-Suttner-Platz 1
40227 Düsseldorf

T 0211-27404 2123

F 0211-27404 3200

bildungspartner@medienberatung.nrw.de

www.medienberatung.nrw.de

Tagungsprogramm

DIE DDR IM WESTEN

Deutsch-deutsche Geschichte in der historisch-politischen Bildung in NRW

Adressaten:

Interessierte Lehrkräfte, Studierende, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Zentren für schulpraktische Lehrerbildung, Zentren für LehrerInnenbildung, Schulen, Verbänden der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung, Gedenkstätten, Archiven, Museen, Medienzentren, Schulbuchverlagen und Kultur- und Schulverwaltungen der Städte und Gemeinden

Ort:

Zentrum für Medien und Bildung, Bertha-von Suttner-Platz 1, 40227 Düsseldorf

Zeit:

Mittwoch, 06. April 2016, 09.30 bis 16.00 Uhr

Mitwirkende:

- Schulministerin **Sylvia Löhrmann**
- **Prof. Bernd Faulenbach**, Ruhr-Universität Bochum, ehem. Mitglied zweier Enquete-Kommissionen des Deutschen Bundestages zur Aufarbeitung der Geschichte der SED-Diktatur bzw. zur Überwindung von deren Folgen, Vorsitzender des Vereins Gegen Vergessen – Für Demokratie
- **Prof. Dr. Saskia Handro**, Institut für Didaktik der Geschichte, Uni Münster
- **Dr. Frank Hoffmann**, Institut für Deutschlandforschung, Uni Bochum
- **Dr. Jens Hüttmann**, Bundesstiftung Aufarbeitung, Berlin
- **Dr. Axel Janowitz**, Behörde des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU), Berlin
- **Kim Keen**, Bezirksregierung Münster und Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium Münster
- **Dr. Oliver Näpel**, Institut für Didaktik der Geschichte, Uni Münster
- **Stefan Querl**, Kooperation Geschichtsort Villa ten Hompel und Franz Hitze Haus, Münster
- **Dr. Norbert Reichling**, Bildungswerk der Humanistischen Union
- **Schülerinnen und Schüler** aus beteiligten Projekten



Moderation: Jürgen Wiebicke, WDR

Veranstalter:

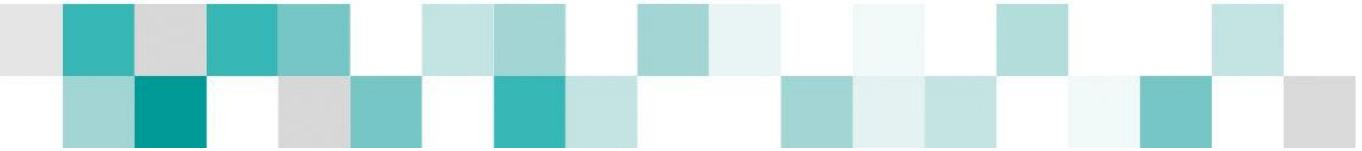
Bildungspartner NRW im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW sowie der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe

Programm:

Zeit	Inhalt	Personen
09.30 – 10.00	Eröffnung / Begrüßung	
10.00 – 11.00	Keynotes und Diskussion Die DDR im Westen - Bestandsaufnahme und didaktische Perspektiven zur deutsch-deutschen Geschichte in der historisch-politischen Bildung in NRW	Prof. Saskia Handro Lehrstuhl f. Geschichtsdidak- tik, Uni Münster
11.00 – 11.30	Kaffeepause	
11.30 – 12.30	1. Workshop-Schiene	
	<ul style="list-style-type: none"> 1. Opposition in der DDR Was bedeutet "Opposition in der DDR" in den verschiedenen Phasen dieses Staates? Nach einer knappen Einfüh- rung geht es hier um exemplarische Widerstands-Geschichten der 1970er und 1980er Jahre und die Sichtung einiger entsprechender Materialien für die Bildungsarbeit. Abschließend wer- den kurze Hinweise auf „verflech- tungsgeschichtliche“ Themenideen und Support-Angebote gegeben. 	Dr. Norbert Reichling Bildungswerk d. Humanisti- schen Union
	<ul style="list-style-type: none"> 2. Stasi Für den Unterricht und für Projekttag stellt die Stasi-Unterlagen-Behörde Printmaterialien, Videos und Down- loads zur Verfügung. Das Spektrum reicht von Lehrerhandreichungen mit konkreten Vorschlägen für den Unter- richt über Arbeitsmaterialien für Schü- lerinnen und Schüler bis zu einem Un- terrichtsfilm. Ein besonderes Angebot stellen die "Quellen für die Schule" dar. 	Dr. Axel Janowitz Behörde des Bundesbeauf- tragten für die Stasi- Unterlagen, BStU
	<ul style="list-style-type: none"> 3. DDR-Zeitzeugen in NRW, Teil I Der zweiteilige Workshop „DDR- Zeitzeugen in NRW“ stellt ein seit mehreren Jahren an vielen Schulen in NRW erprobtes Angebot vor, mit Zeit- zeugen einen besonderen Zugang zur 	Dr. Frank Hoffmann Institut für Deutschlandfor- schung d. Ruhr-Universität Bochum



	<p>DDR-Geschichte zu finden. Das Konzept dieser begleiteten Zeitzeugengespräche wird im ersten Teil des Workshops kurz vorgestellt und im Kontext anderer Angebote verortet. Danach sollen die besonderen Chancen, Herausforderungen und Fallstricke von Zeitzeugenarbeit zur DDR, besonders auf der Basis der Erfahrung der TeilnehmerInnen, erörtert werden. Eine Leitfrage kann die Vorbereitung eines Zeitzeugengesprächs sein.</p> <p>Im zweiten Teil des Workshops wird an die Problematik der Vorbereitung angeknüpft. Welcher Gewinn ist aus einem (mehr oder weniger) unvorbereiteten Gespräch zu ziehen? Dazu wird in Kurzform ein Gespräch mit einem Zeitzeugen der VOS-Zeitzeugengruppe geführt. Auch dessen Motivation für die Zeitzeugenarbeit steht zur Debatte. Alle TeilnehmerInnen sind zu Fragen an den Zeitzeugen und Diskussionsbeiträgen eingeladen.</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> 4. Die DDR im Fernsehen, Teil I Das sog. Histotainment richtet sich nach den Regeln des Fernsehens und den Unterhaltungsbedürfnissen der Zuschauer; nicht immer genügen TV-Dokumentationen den Ansprüchen wissenschaftlicher Korrektheit. Der Workshop befasst sich anhand von Beispielen mit den besonderen Chancen und Grenzen des Umganges mit Fernsehproduktionen zur DDR-Geschichte im Unterricht. 	<p>Dr. Oliver Näpel Institut für Didaktik der Geschichte, Uni Münster</p>
12.30 – 13.30	Mittagspause	
13.30 – 14.30	Podiumsgespräch zur Relevanz der deutsch-deutschen Geschichte für die historisch-politische Bildung in NRW	<p>Schulministerin Sylvia Löhrmann Prof. Bernd Faulenbach, Ruhr-Uni Bochum, Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. Prof. Saskia Handro, Uni Münster Dr. Jens Hüttmann, Bundesstiftung Aufarbeitung, Berlin</p>
14.30 – 15.30	2. Workshop-Schiene	
	<ul style="list-style-type: none"> 5. Spurensuche DDR – Gedenkstättenfahrten zur Erinnerung an die deutsch-deutsche 	<p>Stefan Querl, Villa Ten Hompel und Franz-Hitze Haus, Münster</p>



	<p>Teilung Unter dem Titel „Spurensuche DDR - Leben im geteilten Deutschland“ bietet die Akademie Franz-Hitze-Haus in Kooperation mit der Münsteraner Villa ten Hompel Gedenkstättenfahrten zur Erinnerung an die deutsche Teilung bis 1989/90, an das Unrecht in der DDR und im Kalten Krieg an.</p>	<p>Kim Keen, Bezirksregierung Münster und Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium Münster</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • 6. Alltag in der DDR Der Workshop ist dem facettenreichen Verhältnis von Herrschaft und Alltag in der DDR gewidmet. Dieses Thema verspricht nicht nur attraktive Lernangebote: Es wirft auch zentrale Fragen auf: Was verlieh der Diktatur im Alltag Ordnung und Stabilität? Oder: Inwiefern trugen die alltäglichen Verhältnisse in der DDR zu deren Zusammenbruch bei? 	<p>Dr. Jens Hüttmann, Bundesstiftung Aufarbeitung, Berlin</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • 7. DDR-Zeitzeugen in NRW, Teil II s. o. 	<p>Dr. Frank Hoffmann Institut für Deutschlandforschung d. Ruhr-Universität Bochum</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • 8. Die DDR im Fernsehen, Teil II s. o. 	<p>Dr. Oliver Näpel Institut für Didaktik der Geschichte, Uni Münster</p>
15.30 – 16.00	Bilanz mit teilnehmenden Schülerinnen und Schülern	Schülerinnen und Schüler aus vorgenannten Projektzusammenhängen